Beratungsstellen

Einige Beratungsstellen beantworten allgemeine Fragen, andere sind spezialisiert auf bestimmte Themen oder Lebensbereiche. Das Angebot ist je nach Wohnregion unterschiedlich. In der Regel ist eine erste Beratung kostenlos, oft auch weitere Beratungen. Verschiedene Stellen bieten auch Beratungen in Fremdsprachen an.

Allgemeine Beratungsstellen

Die regionalen Ansprechstellen Integration (AI) sind zentrale Beratungsstellen für Migrantinnen und Migranten. Die Mitarbeitenden beantworten allgemeine Fragen rund um den Alltag in der Schweiz und helfen, spezialisierte Beratungsstellen zu finden. Ausserdem beraten sie Personen bei der Suche nach geeigneten Deutsch- oder Französischkursen und Integrationsangeboten. Nach Vereinbarung sind Beratungen (am Telefon oder persönlich) in verschiedenen Sprachen möglich. Man kann auch spontan vorbeigehen, erste Informationen abholen und wenn nötig einen Termin vereinbaren. Die Auskünfte und die Beratungen sind kostenlos. Daneben gibt es allgemeine Beratungsstellen, die Beratungen in einer bestimmten Fremdsprache anbieten oder für eine bestimmte Wohnregion zuständig sind. Bei der Wohngemeinde oder den regionalen Ansprechstellen Integration (AI) kann man sich nach solchen Beratungsstellen erkundigen. Zusätzlich sind auch Migrantenvereine ein guter Ort, um erste Informationen in der eigenen Sprache zu erhalten.

Gemeindeverwaltung / Stadtverwaltung

In vielen Situationen ist die Verwaltung des eigenen Wohnorts (Gemeindeverwaltung, Stadtverwaltung) eine gute erste Anlaufstelle. Die Mitarbeitenden können Fragen oft direkt beantworten oder sonst eine geeignete Beratungsstelle empfehlen. Alle Gemeinden im Kanton Bern haben eine eigene Internetseite. Dort findet man Kontaktdaten, Öffnungszeiten und weitere Informationen, teilweise auch Listen mit Beratungs- und Integrationsangeboten in der Region.

Spezialisierte Beratungsstellen

Im Kanton Bern gibt es ein breites Angebot an Beratungsstellen, die sich auf ein bestimmtes Thema oder einen bestimmten Lebensbereich spezialisiert haben. Dazu gehören zum Beispiel:

- Alter,
- Arbeit, Bildung
- Aufenthalt,
- Ehe/Scheidung, Erziehung, Familie,
- Finanzen (Schulden/ Budget),
- Gesundheit, psychische Probleme, Säuglingspflege, Schwangerschaft,
- häusliche Gewalt,
- Integration,
- Sexualität,
- Sucht,
- soziale Fragen.

Das Angebot ist je nach Wohnregion unterschiedlich. Wenn in einer Region ein Angebot nicht vorhanden ist, gibt es meistens eine zentrale Beratungsstelle in Bern, Thun oder Biel. Erste Beratungen sind in der Regel kostenlos. Die Kontaktdaten von einigen Beratungsstellen sind in den einzelnen Themenbereichen auf hallo-bern.ch aufgeführt. Man kann sich auch an die regionalen Ansprechstellen Integration (AI) oder die Wohngemeinde wenden und nach geeigneten Beratungsstellen fragen. Wer noch nicht gut Deutsch oder Französisch spricht, sollte sich vor dem Besuch der Beratungsstelle über Übersetzungsmöglichkeiten informieren. Es kann sein, dass Beratungen in anderen Sprachen angeboten werden, dass die Beratungsstelle eine Übersetzerin oder einen Übersetzer organisiert oder dass man gebeten wird, selber jemanden mitzubringen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Im Auftrag des Kantons Bern führt der Bernische Anwaltsverband (BAV) Rechtsberatungsstellen. Diese beraten alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Bern kostenlos bei rechtlichen Fragen (Kurzberatungen). In regelmässigen Abständen finden entweder Sprechstunden statt oder der Termin wird vorher abgemacht. Die Daten und Informationen findet man im Internet oder man fragt bei der Wohngemeinde. Es werden keine telefonischen oder schriftlichen Anfragen beantwortet, man muss persönlich vorbei gehen. Daneben bieten noch andere Stellen eine meistens kostenlose Rechtsberatung zu verschiedenen Themenbereichen (Arbeit, Wohnen, Ehe/Familie), zum Beispiel die Gewerkschaften. Ist die Beratung zeitaufwändig, fallen in der Regel Kosten an.
Bei der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not (RBS) und beim Centre Social Protestant (CSP, Region Berner Jura) gibt es ebenfalls die Möglichkeit, sich unabhängig, kostenlos und kompetent juristisch beraten oder vertreten zu lassen. Die RBS bietet im Gegensatz zum CSP ausschliesslich Beratungen in den Bereichen Asylrecht, Sozialversicherungsrecht und Diskriminierungsschutz. Die regionalen Ansprechstellen Integration (AI) informieren über die verschiedenen Stellen, einige sind auch in den einzelnen Themenbereichen auf hallo-bern.ch aufgeführt.

Rassistische Diskriminierung

Im Auftrag des Kantons Bern bieten zwei Beratungsstellen eine kostenlose und vertrauliche Beratung für die Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Bern an. Opfer von rassistischer Diskriminierung erhalten bei der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not eine juristische Beratung und bei gggfon (Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus) eine individuelle Sozialberatung mit Möglichkeit zur Konfliktintervention, Mediation und Vermittlung.

Beratungsstellen für Frauen

Im Kanton Bern gibt es mehrere Anlaufstellen für Frauen. Sie geben zu diversen Themen Auskunft und beraten zu persönlichen oder rechtlichen Fragen. Je nach Beratungsstelle werden unterschiedliche Themen abgedeckt. Die Beratungsstellen informieren über

- Ehe, Konkubinat,
- Trennung, Scheidung,
- Sorgerecht,
- Budget, Vorsorge,
- Ausländerrecht,
- Mutterschaftsurlaub, Arbeitsrecht,
- Mietrecht, allgemeines Vertragsrecht und Strafrecht.

Macluumaad dheeraad ah (linkiyo, cinwaano, waraaqaha macluumaadka, buug-yaraha)

www.hallo-bern.ch/so/notfaelle-und-beratungsstellen/beratungsstellen